

PRESSEINFORMATION

ITB Berlin, Dienstag, 9. März 2010

MANNHEIM² Lebensqualität im Quadrat

Die Quadratestadt Mannheim präsentiert sich dieses Jahr auf der Tourismus-Weltmesse ITB Berlin am Baden-Württemberg-Stand 212 in Halle 6.2B unter dem Motto „Mannheim – Lebensqualität im Quadrat“. Mannheim ist bekannt für das Quadrate-Muster der Innenstadt. Buchstaben und Zahlen prägen anstelle von Straßennamen das Zentrum der zweitgrößten Stadt Baden-Württembergs im Herzen der Metropolregion Rhein-Neckar.

Als hochgestellte Zwei sind die Quadrate sogar Teil des Mannheimer Stadtlogos. Zu verdanken hat die 325.000-Einwohner-Stadt das einzigartige Schachbrettmuster ihrer City Kurfürst Friedrich IV. von der Pfalz. Der ließ vor fast 400 Jahren nach modernsten Maßstäben eine befestigte Stadt am Zusammenfluss von Rhein und Neckar bauen. In Mannheims Straßen sollten sich alle schnell zurechtfinden.

Auch heute noch beeindruckt das System durch seine Einfachheit: Linker Hand des historischen Barockschlosses beginnen die Quadrate mit dem Buchstaben „A“ und enden am Neckar mit „K“. Rechts vom Schloss geht es mit „L“ weiter bis zu den „U“-Quadraten am Neckarufer. Einen Straßennamen gibt es dennoch: Als Trennlinie dient die Kurpfalzstraße vom Barockschloss, das zu den größten Europas zählt, bis zum Neckar. In beide Richtungen sind Mannheims Quadrate von

Kontakt für weitere Informationen:

Stadtmarketing Mannheim GmbH, Natalie Ruoss,
E4, 6, 68159 Mannheim,
Telefon: +49 (0)621 293-2974, E-Mail: natalie.ruoss@mannheim.de,
Internet: www.stadtmarketing-mannheim.de

der Kurpfalzstraße weg nach außen jeweils von eins aufsteigend nummeriert.

„Ich geh mal ums Quadrat“, sagen die Mannheimer gerne. In ihrer zum Einkaufen beliebten Innenstadt kann sich niemand verlaufen. Die Wege sind kurz, was Zeit und Nerven spart. Das Rathaus steht in „E5“, das Stadthaus in „N1“ – praktisch und quadratisch eben.

Mannheim bietet auch Kultur im Quadrat: Seine Kunsthalle verfügt über 600 Skulpturen und 1.700 Gemälde mit den Schwerpunkten Impressionismus, Expressionismus und Neue Sachlichkeit. Im Rittersaal des zum Stadtjubiläum 2007 renoviert wiedereröffneten Barockschlosses hat 1777 Wolfgang-Amadeus Mozart ein Konzert gegeben. Großformatige Tapisserien, wertvolle Möbel, Gemälde und Silberobjekte können in den Prunkräumen der historischen Ausstellung des Mannheimer Schlosses besichtigt werden. Im alten Nationaltheater in „B3“ wurden 1782 Schillers „Räuber“ uraufgeführt. Seit 1862 erinnert dort ein von Karl Cauer entworfenes Denkmal an den Dichturfürsten. Derweil ist das Vier-Sparten-Haus des Nationaltheaters ausgerechnet an den Goetheplatz umgezogen.

Den Quadraten treu geblieben, sind die Reiss-Engelhorn-Museen (rem). Zu ihnen gehört das winzige Schillerhaus im Quadrat „B5“ mit seinem einzigartigen „Strippentheater“. Vor allem aber wird ab September 2010 das rem-Museum Zeughaus in „C5“ die Drei-Länder-Ausstellung von Baden-Württemberg, Hessen und Rheinland-Pfalz „Die Staufer und Italien“ präsentieren. Zusammen mit der Eishockey-Weltmeisterschaft im Mai in der SAP-Arena, bildet die große Sonderausstellung den Höhepunkt des Mannheimer Tourismusjahres 2010.

Kontakt für weitere Informationen:

Stadtmarketing Mannheim GmbH, Natalie Ruoss,
E4, 6, 68159 Mannheim,
Telefon: +49 (0)621 293-2974, E-Mail: natalie.ruoss@mannheim.de,
Internet: www.stadtmarketing-mannheim.de